

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

in (Unternehmen)

Abteilung/Bereich	Referat/Gruppe

Sehr geehrte Mitarbeiter,

Ihre beruflichen Tätigkeiten stellen oft hohe Anforderungen an Sie. Um belastende Arbeitsbedingungen zu identifizieren, Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln und die Arbeit so gesund wie möglich zu gestalten, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Wir bitten deshalb Sie als Betroffene, anhand der unten stehenden Checkliste Ihre Arbeitsbedingungen zu beurteilen. Diese Aussagen bilden die Grundlage für Verbesserungen der Arbeitsbedingungen und für Ihre Gesunderhaltung im Arbeits- und Berufsleben. Dabei gibt es keine richtigen oder falschen Antworten – wir möchten jeweils Ihre persönlichen Einschätzungen erfahren. Und, je mehr Beschäftigte antworten, umso besser lassen sich daraus konkrete Maßnahmen ableiten. Deshalb ist Ihre aktive Teilnahme wichtig.

Dazu können Sie auch selbst Maßnahmen zur Verbesserung von Arbeitsbedingungen vorschlagen.

Hier noch einige Hinweise zum Ausfüllen der Fragebögen:

- Bitte beantworten Sie die Aussagen möglichst spontan, ohne lange zu überlegen!
- Bitte entscheiden Sie sich bei jeder Aussage für **eine** Antwort!
- Bitte bewerten Sie möglichst **alle** Aussagen!
- Wenn Sie Maßnahmen zur Verbesserung vorschlagen, geben Sie bitte die Nummer des Handlungsfeldes dazu an (z. B. Vorschlag zu 2.3: „Es gibt häufige Störungen oder Arbeitsunterbrechungen“).
- Weitere Belastungen können Sie unter Punkt 7 beschreiben.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Anhang II

1.	Handlungsfeld: Arbeitsumgebung	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu
1.1	Die Arbeits- und Sozialräume und angrenzende Bereiche werden regelmäßig gereinigt und gewartet.		
1.2	Die erforderlichen Arbeitsmittel stehen in ausreichender Menge und ordnungsgemäßem Zustand zur Verfügung.		
1.3	Die Größe der Arbeitsräume ist ausreichend bemessen (für Personal, Besucher, Möbel, Akten).		
1.4	Der Arbeitsplatz ist ergonomisch ausgestattet (Arbeitsplatzmaße, PC, Beleuchtung).		
1.5	Es gibt belastende Umgebungseinflüsse (Lärm, Zugluft, Hitze, Kälte, Beleuchtung).		
1.6			
Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:			

2.	Handlungsfeld: Arbeitsorganisation	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu
2.1	Die Arbeitszeiten sind ungünstig, unregelmäßig oder schlecht planbar (z. B. Schichten, Überstunden).		
2.2	Es besteht häufig hoher Zeitdruck.		
2.3	Es gibt häufige Störungen oder Arbeitsunterbrechungen.		
2.4	Es steht genügend Zeit und Raum für regelmäßige Pausen zur Verfügung.		
2.5	Zuständigkeiten und Entscheidungswege sind klar geregelt.		
2.6			
Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:			

3.	Handlungsfeld: Arbeitsaufgabe	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu
3.1	Die Arbeitsaufgaben sind verständlich, widerspruchsfrei und planbar.		
3.2	Die Arbeitsaufgabe wird als sinnvoll erlebt.		
3.3	Die notwendigen Informationen stehen zeitnah und in ausreichendem Umfang zur Verfügung.		
3.4	Die Qualifikation entspricht den Anforderungen der Arbeitsaufgaben.		
3.5	Die Arbeit bietet genügend Handlungs- und Gestaltungsspielräume (z. B. zu Inhalten, Verfahren, Reihenfolge).		
3.6			
Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:			

4.	Handlungsfeld: Zusammenarbeit	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu
4.1	Regelmäßige Dienstbesprechungen unterstützen die Arbeit.		
4.2	Es werden regelmäßig konstruktive Rückmeldungen zur geleisteten Arbeit gegeben.		
4.3	Es gibt Klagen über Ausgrenzungen, Benachteiligungen, Konflikte.		
4.4	Gegenseitige Unterstützung bei der Arbeit findet statt.		
4.5	Vorschläge und Ideen für die Arbeit finden angemessene Berücksichtigung.		
4.6			
Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:			

5. Weiteres Handlungsfeld: Umgang mit aggressiven Kunden		Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu
5.1	Es gibt häufig Bedrohungen bzw. Übergriffe von Kunden gegen Beschäftigte.		
5.2	Die Kundenbereiche sind funktional und ansprechend gestaltet.		
5.3	Mit Kunden gibt es häufig Kommunikationsprobleme (z. B. durch Sprache, Bildung, „Amtsdeutsch“).		
5.4	Kundenanliegen müssen häufig abgelehnt oder die Kunden getröstet werden.		
5.5	Aggressive Vorfälle werden dokumentiert und ausgewertet.		
5.6	Am Arbeitsplatz ist ein geeignetes Notrufsystem vorhanden.		
5.7			
Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:			

6. Weiteres Handlungsfeld: Führungstätigkeit		Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu
6.1	Es müssen häufig große Informationsmengen ausgewählt, gezielt verteilt und verarbeitet werden.		
6.2	Es steht genügend Zeit für Führungsaufgaben zur Verfügung.		
6.3	Ein Austausch mit anderen Führungskräften zu Fragen der Personalführung ist möglich.		
6.4	Es müssen häufig Entscheidungen ohne ausreichende Informationsgrundlage oder zwischen widersprüchlichen Anforderungen getroffen werden.		
6.5	Es müssen häufig Entscheidungen entgegen der persönlichen Überzeugung umgesetzt werden.		
6.6			
Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:			

7. Spezifische Belastungen, die noch nicht erfragt wurden:			
Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:			